



Kultur und Sport

Da Sport die beste Medizin ist, lenken wir die Initiativen der Bürger auf eine sportliche Betätigung. Zahlreiche Sportanlagen in unserer Stadt bieten dazu die Möglichkeit. Der Rat der Stadt legt viel Wert auf die Pflege und Erhaltung sowie die Erweiterung der Sportstätten. Sichtbarer Ausdruck dafür ist der vielmalige Gewinn des Bezirkswettbewerbes für die Freibäder. Das Freibad, das den Titel "Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit" trägt, ist aufgerufen, diesen Titel in diesem Jahr zum dritten Male verteidigen. Im Berichtszeitraum konnte die Tennisanlage durch ein drittes Spielfeld erweitert werden, das Wintersportzentrum an der Klement-Gottwald-Oberschule wurde weiter vervollständigt. Es entstand die "Baude am Skilift", die mittlere Sprungschanze wurde vollkommen erneuert und vergrößert. Der Belag mit Kunststoffmatten läßt einen ganzjährigen Trainings- und Wettkampfbetrieb zu. Im Vorjahr konnte ein erfolgreicher Skispringer des Trainingszentrums an die Kinder- und Jugendsportschule nach Oberwiesenthal delegiert werden. Um den Anschluß an die mittlere Sprungschanze herzustellen, wurde auch die sogenannte Mini-Schanze erneuert und vergrößert. Es werden Vorbereitungen getroffen, um auch die große Schanze mit Kunststoffmatten zu versehen. Nachdem unsere Stadt noch vor wenigen Jahren mit einer Turnhalle auskommen mußte, sind im letzten Jahrzehnt drei hinzugekommen, eine fünfte Turnhalle wird noch in diesem Jahre im Grundstück

der Kommunalen Berufsschule gebaut. Sie wird die Bedingungen des Sportunterrichtes der Kommunalen Berufsschule, der Betriebsschule des VEB MZ und der Zentralhilfsschule wesentlich verbessern und auch für den außerschulischen Sport zur Verfügung stehen.

Die nächsten Vorhaben sind:

Die Teilüberdachung entlang des Stadions in der Sandgrube und der schrittweise Ausbau des Motorsportzentrums im Bereich der Stadterweiterung. Mit den materiellen Bedingungen entwickelt sich gleichzeitig das geistig-kulturelle Leben, davon zeugt die die künstlerische Selbstbetätigung unserer Bürger in über 50 Volkskunstgruppen.

Eine reichhaltige Veranstaltungstätigkeit trägt dazu bei, Erholung, Freude und Entspannung zu finden. Über 100 gesellige Veranstaltungen finden alljährlich in der HO-Gaststätte "Stern" statt. Dazu kommen Jugendtanzveranstaltungen und Diskotheken.

Eine Reihe von Varietéveranstaltungen im "Filmeck" vermitteln den Besuchern unmittelbar Bekanntschaft und Erlebnisse mit hervorragenden Künstlern der heiteren Muse.

Auch für 1989 sind bereits Verträge für 8 Großvariétéveranstaltungen abgeschlossen.

Höhepunkt eines jeden Jahres ist das Badfest. In der Stadtbibliothek haben über 3000 Benutzer die Gelegenheit wahrgenommen, aus dem Bestand von über 76 Tausend Büchern und Schallplatten kostenlos auszuleihen. Über 100 Tausend Entleihungen hat die Bücherei jährlich zu verzeichnen.

Mit dem Neubau einer Gaststätte und eines Jugendklubs im August-Bebel-Wohngebiet werden auch dort materielle Voraussetzungen für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens geschaffen.

"Mach mit!" Es gilt, unsere Stadt zu verschönern

Umfangreich und vielseitig sind die Aufgaben, angefangen von grundsätzlichen Fragen und Entwicklungen unserer Stadt bis hin zu den kleinen Dingen des Alltags.

Nicht alles ist so, daß wir uns damit zufrieden geben können. Doch sollten wir bei den "Steinen des Anstoßes" nicht die vollbrachten Leistungen übersehen. Unsere Aufgaben, die in den Plänen ihren Niederschlag finden, fordern die bewußte Initiative der Menschen, denn sie können darin ihre eigenen Gedanken sehen. Das widerspiegelt sich in den Initiativen im "Mach mit!" - Wettbewerb, an dem sich viele Bürger beteiligen, um unsere Stadt noch schöner zu gestalten.

Seit der Veröffentlichung der Wortmeldung des Kreises Zschopau am 25.2.1986 wurde von den Bürgern, Betrieben, Genossenschaften, Handwerkern und Gewerbetreibenden und allen in der Nationalen Front vereinten gesellschaftlichen Kräfte im Rahmen der bewährten Gemeinschaftsaktion "Unsere Heimat meine Tat" viel geleistet.